

Froso – braucht diese „besonderen Hundemenschen“: geduldig, sensibel, Halt gebend



\* ca. 2015 – ca. 25 kg – Athen/Furever Land

15.03.2024: Froso hat bei einem unserer Teammitglieder ein Zuhause gefunden. Wir freuen uns sehr darüber.

- Ansprechpartnerin: [Gesina Schwalbe](#)

- Wenn Sie eine **Patenschaft** übernehmen möchten: [Patenschaft@stray-ev.de](mailto:Patenschaft@stray-ev.de)

**Frosos Geschichte in Kürze:** Froso lebte längere Zeit auf der Straße. Das können wir daraus schließen, dass sie ganz offenbar mehrmals Welpen hatte und keine guten Erfahrungen mit Menschen gemacht haben muss, denn sie ist Menschen gegenüber sehr skeptisch (ohne aggressiv zu sein!). Gerettet aus dem **Tierheim in Sparta**, das diesen Namen nicht verdient, wartet sie jetzt im Furever-Land-Shelter auf IHRE Menschen. Diese ganz besonderen Menschen, die einer Fellnase wie Froso die benötigte Geduld, das Einfühlungsvermögen und die Souveränität entgegenbringen, die Skepsis in Vertrauen und unendliche Liebe verwandeln. Diese Menschen suchen die Tierschützer für Froso...(26.05.2022)

**02.10.2022:** Unser Teammitglied Gesina hat das Furever Land besucht und Froso getroffen. Froso fühlt sich nicht wohl im Shelter, das ist zu viel Trubel für sie. Froso braucht dringend die besondere Familie, in der sie Vertrauen fassen, zur Ruhe kommen und dann ihr Schneckenhaus verlassen kann. Froso ist nur lieb, sie zeigt keinerlei Aggression, auch wenn man ihr – aus ihrer Sicht – zu nahe kommt. Von ihren Betreuern lässt sie sich auch anfassen und genießt Streicheleinheiten. Gesina schildert ihren Besuch bei Froso so:

*„Bei meinem Besuch im Furever Land schaute mich ein mittelgroßer Hund aus der letzten Ecke seines Geheges an, ohne dabei auch nur einen Versuch zu unternehmen, näher auf mich zu zukommen. Mit ihren tief traurigen und sorgenvollen Augen schien Froso mich zu fragen: ‚Was willst du von mir? Für mich interessiert sich doch ohnehin niemand. Ich bin ein kleiner, braun-schwarzer Hund, wie so viele hier, nichts Besonderes. Und ich habe Angst vor der Welt der Menschen, aus der ich bisher nur Böses erfahren habe. Niemand möchte viel Zeit und Geduld oder sogar noch Geld in mich investieren, um meine Seele zu heilen. Also geh am besten wieder und verunsichere mich nicht noch mehr.‘*



*Was muss dieses bezaubernde Wesen in der Vergangenheit alles erlebt haben, dass es so ganz ohne Freude und Optimismus ist!*



*Ich bin nicht gegangen, ohne Froso zuvor zu versprechen: „Kleine, süße Froso, wir werden uns ganz große Mühe geben, einen lieben Menschen für dich zu finden, der dich so nimmt und akzeptiert, wie du bist. Damit auch du noch dein kleines Glück auf Erden finden darfst!“*



*Es geht Froso gesundheitlich gut, und auch ihr Appetit ist hervorragend, wie man auf den Bildern sehen kann. Wenn niemand in der Nähe ist, kommt sie auch aus ihrem Gehege heraus, um mit den anderen Hunden zu spielen, die mit ihr zusammen in den täglich sehnsüchtig erwarteten Freilauf dürfen.*



*Sie zeigt keinerlei Aggression, wenn man auf sie zugeht, sie ist einfach nur lieb. Und von ihren Betreuern lässt sie sich auch anfassen. Die Maus ist aus Garys und auch meiner Sicht kein hoffnungsloser Fall, aber durchaus ein Hund, der den oder die ganz speziellen und besonderen Menschen braucht, die ihn verstehen und ihm helfen können. Für Familien mit kleineren Kindern ist Froso nicht die Richtige. Sie mag es ruhig und gemütlich.“*



Sind Sie dieser Mensch? Können Sie sich vorstellen, Froso aus ihrem Schneckenhaus zu locken und sie behutsam an die schönen Seiten eines Hundelebens heranzuführen, ein Leben, das sie bislang nicht kennen lernen durfte. Können Sie sich vorstellen, wie Frosos wunderschöne Augen eines Tages leuchten werden? Dann melden Sie sich bei uns, damit wir den Kontakt zu Frosos Tierschützerin Gary herstellen. Sie wird Ihnen auch über die Vermittlung hinaus mit Rat zur Seite stehen.

---

**26.05.2022:** Froso hat wunderschöne Augen, aber diese schauen – noch!!! – skeptisch in die Welt.



Froso musste getrennt werden von den anderen zwei Mädels, mit denen sie im Gehege war. Nicht, weil Froso unverträglich wäre, nein, das gar nicht, aber Froso wollte nicht an ihren Futternapf, solange die Betreuer in der Nähe waren – und bis Froso sich dann an ihren Napf traute, hatten die anderen beiden Mädels schon „zugeschlagen“, und der Napf war leer.



So zog Froso in ihr eigenes Gehege, und sie genießt es, dass sie dort ihre Ruhe hat.



Wenn die anderen beiden Mädels in den Freilauf dürfen, darf auch Froso dazu, und wenn die Betreuer weit genug weg sind, kommt sie auch aus ihrem Gehege und spielt mit den anderen.



Für alles, was „nötig“ ist (anleinen, Fellpflege etc.) lässt sich Froso von den Betreuern anfassen. Das ist ein gutes Zeichen, ein Anfang! Bei ruhigen, souveränen, geduldigen, zurückhaltenden und sensiblen Menschen wird Froso „auftauen“, und zu solchen Menschen kann und wird Froso Vertrauen und eine ganz enge Verbindung aufbauen.



Sind SIE solch ein besonderer „Hundemensch“? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf, damit Froso erleben darf, dass es Menschen gibt, zu denen sie Vertrauen haben darf, an die sie sich eng anschließen darf und die ihr Sicherheit geben.



